

Editorial

Was ist und was soll sein?



Mit dem Thema *Glauben // Wissen* hat das Journal 360° seine bisher philosophischste Ausgabe vorgelegt: Die Texte beobachten Aktuelles und Althergebrachtes in Philosophie, Soziologie und Theologie.

Neben der Kritik am wissenschaftlichen Positivismus beschäftigen sich unsere Autor_innen mit der Verteidigung von transzendenten Bezügen, die seit der Moderne aus dem öffentlichen und privaten Leben verschwinden: Es geht um den Gottesbegriff, um Metaphysik und um Mystik. Sie stellen Fragen darüber, wie Menschen miteinander in Kontakt treten können trotz des fehlenden Wissens über Andere, trotz räumlicher und gesellschaftlicher Schwierigkeiten, trotz Missverständnissen, Fehlinformationen und Ausgrenzungen. Die Frage nach Moral, Religion und Glauben in Politik, Ökonomie, Medizin und Film stellt das Thema auf konkreten Boden. Nicht selten kommen die Beiträge dabei zu streitbaren Positionen.

Die Perspektiven auf die Begriffe Glauben und Wissen sind vielfältige. Einige Facetten haben wir eingefangen.

Anders als andere Hefte beschäftigt sich diese Ausgabe also sehr mit sich selbst – mit dem Menschen und mit der Wissenschaft, mit den Fragen was ist und was sein soll, wer wir sind und was wir darüber wissen können.

Diese Fragen sind in Zeiten der Bürokratisierung und Ökonomisierung breiter gesellschaftlicher Teilbereiche zunehmend in Vergessenheit geraten. Die Beschäftigung damit zum Ehrenamt zu machen, wie wir das tun, und zum Vergnügen, wie wir es unseren Leser_innen bereiten wollen, soll dieser Tendenz entgegenwirken.

Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie fachübergreifend lesbar zu machen, ist tatsächlich eine Herausforderung, die unser vierzigköpfiges Team und die Autor_innen in zahllosen Arbeitsstunden angenommen haben. Vielleicht sind wir nicht nur eine Redaktion, sondern auch ein permanenter Wochenendkurs im kreativen Schreiben und eine papiergeordnete Fortbildung über nachhaltige Unternehmensführung. Das Journal ist damit die intensivste Lehrveranstaltung, die man sich wünschen kann.

Die Hauptaufgabe bleibt aber natürlich, ein studentisches, journalistisches und wissenschaftliches Lesevergnügen zu bereiten – und das wünschen wir Euch von ganzem Herzen.

Vinzenz Hokema & Jana Groth

Die **nächste Ausgabe** von 360° erscheint im **Mai 2014** zum Thema *Digitalisierung*.

Die **Ausschreibung** für unsere **übernächste Ausgabe** zum Thema *Risiko* findet Ihr auf **Seite 121**.

Das Titelbild dieser Ausgabe hat Elsa Klever gestaltet.

Erratum:

Im Heft 1/2013 zum Thema *Das Böse* ist uns im Artikel *Zwei laute Monologe. Der estnisch-russische Denkmalstreit um den Bronzenen Soldaten* ein Fehler unterlaufen. Der korrekte Text kann unter journal360.de abgerufen werden.